



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2022, Jurierung erste Runde, vier Projektideen zur Weiterbearbeitung

Im April 2022 lancierte die Albert Koechlin Stiftung die achte Ausgabe des Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerbes. Aus elf eingereichten Kurzfilm-Exposés sind die vier zur Weiterbearbeitung prämierten Projektideen erkoren. Vier Innerschweizer Filmschaffende erhalten einen Entwicklungsbeitrag von je CHF 15'000.- um ihre Filmidee für die zweite Runde im Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2022 weiter zu konkretisieren.

Die Prämierten der ersten Runde

Die folgenden vier Filmschaffenden wurden von einer unabhängigen Fachjury für ihr Kurzfilm-Exposé ausgewählt und mit je CHF 15'000.- zur **Weiterbearbeitung ihrer Filmidee** für die zweite Runde prämiert (in alphabetischer Reihenfolge):

Projektträger: **Valentin Beck**, 36, Luzern

Arbeitstitel: **Unabhängig**

Kategorie: Experimentalfilm

Inhalt: Menschen von der Gasse, als Mitglieder einer Parallelgesellschaft stigmatisiert. Das Filmprojekt versucht in der Zusammenarbeit mit Direktbetroffenen den anderen Blick: was macht es mit ihnen und mit uns, wenn die einzelnen Personen ihre eingespielten Rollen für eine begrenzte Zeit verlassen und sich in eine filmische Rolle begeben, die ihren Wünschen entspricht?

Projektträgerin: **Sara Furrer**, 30, Luzern

Arbeitstitel: **Absolut Gänsehaut**

Kategorie: Dokfilm

Inhalt: Kaum ein Thema wird im Film so oft behandelt wie die Liebe. Deren Darstellung beeinflusst unsere Vorstellung, wie wir eine Liebesbeziehung führen sollen. Gesellschaftliche «Codes» geben uns vor, wie wir unsere Liebe zum Ausdruck bringen. Warum lieben wir, wie wir lieben? Ein unromantischer Film über die romantische Liebe.

Projektträgerin: **Marie Kenov**, 32, Luzern

Arbeitstitel: **Von Spatzen und Straussen**

Kategorie: Animationsfilm

Inhalt: Ein Vogel eifert einem falschen Ideal nach. Erst als er seinem Vorbild begegnet wird ihm klar, wer er eigentlich ist und dass seine Bestimmung ihn in eine ganz andere Richtung führt.

Projektträgerin: **Marion Nyffenegger**, 27, Luzern

Arbeitstitel: **Nomansland**

Kategorie: Animationsfilm

Inhalt: Lara steht vor einem Scherbenhaufen. Ihre Welt ist zerstört worden. Wie kann Frau nach einem

sexuellen Übergriff wieder ganz werden? Eine filmische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, die Traumatisierung in einem Heilungsprozess zu überwinden.

Die Fachjury

Die unabhängige Fachjury setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Jenny Billeter, Programmleiterin/Kuratorin, ZH, Co-Programmleiterin Kino Xenix (Vermittlung)
Jela Hasler, Filmschaffende, ZH, Gewinnerin Schweizer Filmpreis 2022 für den Kurzfilm «Über Wasser» (Fiction/Non-Fiction)
Anja Kofmel, Filmschaffende, ZH, Schweizer Filmpreise 2019 für Regie, Schnitt & Musik für Ani-Dok «Chris the Swiss» (Animation)
Anna Thommen, Filmschaffende, BL, Publikumspreise Solothurner Filmtage 2014 und Zürich Film Festival 2019, Basler Filmpreis 2019 (Fiction/Non-Fiction, Vorsitz)
Joël Jent, Freier Drehbuchautor & Produzent, ZH, Mitglied Europäische Filmakademie, (Produktion)

Zum Wettbewerb

Der Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb ist ein Ideenwettbewerb, der zukünftige Filmschaffende am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit bei der Realisierung ihres ersten oder zweiten Filmes unterstützt. Er ist auf Kurzfilmprojekte sämtlicher Kategorien von unter 30 Minuten Länge angelegt. Auf der Basis eingereichter Exposés werden vier Projekte mit je CHF 15'000.- prämiert und bei der Weiterbearbeitung gefördert. In der anschliessenden zweiten Runde wird ein Projekt mit max. CHF 50'000.- zur filmischen Umsetzung unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt jährlich und findet zum achten Mal statt.

Das Engagement der Albert Koechlin Stiftung im Bereich der Filmförderung umfasst neben dem Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb auch das Format des Innerschweizer Filmpreises, der am 4./5. März 2023 in die vierte Austragung geht.

Luzern, 8. November 2022

Auskunft:
Martino Froelicher
Projektleiter

Albert Koechlin Stiftung

Reussteg 3
6003 Luzern

Telefon +41 41 226 41 28
martino.froelicher@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch und www.aks-stiftung.ch/Film